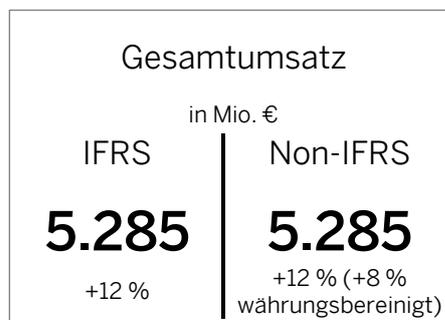
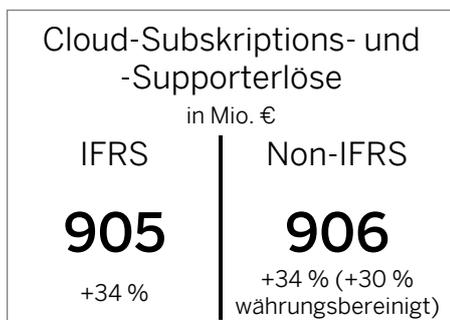
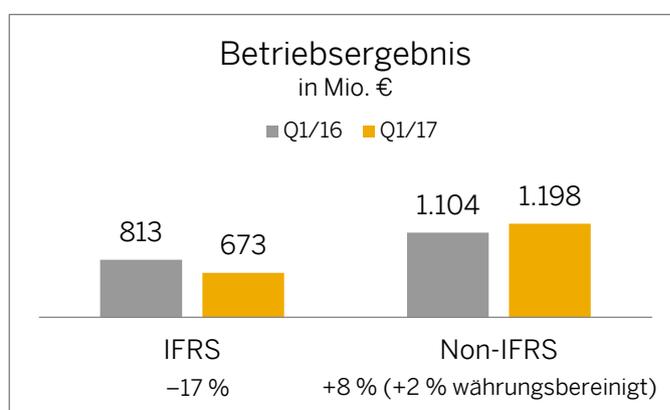
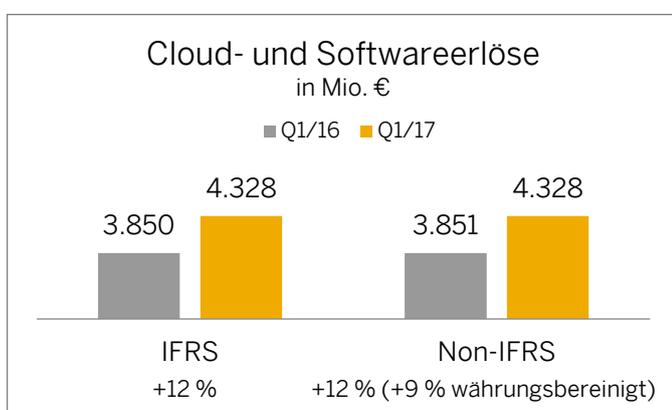


# SAP-Wachstumsdynamik hält mit ausgezeichneten Q1-Ergebnissen weiter an

- Wachstum bei New Cloud Bookings beschleunigt sich auf 49 %
- Deutlicher Anstieg der Softwarelizenzerlöse um 13 %
- Operativer Cashflow steigt um 16 %



„Mit unseren hervorragenden Ergebnissen im ersten Quartal knüpfen wir entschlossen an unser Rekordjahr 2016 an. Unsere Lösungen verzeichnen, angeführt von SAP S/4HANA, weltweit eine breite Kundennachfrage. Unsere herausragenden Mitarbeiter konzentrieren sich weiter ganz auf den Erfolg unserer Kunden und Aktionäre.“

**Bill McDermott, Vorstandssprecher**

„Wir haben unser schnelles Wachstum in der Cloud fortgesetzt und bei den New Cloud Bookings einen Zuwachs von 49 % erzielt. Dieser herausragende Erfolg ist ein weiterer Beleg dafür, dass wir mit unseren Entscheidungen, in zukünftiges Wachstum zu investieren, richtig liegen. Wir sind auf gutem Wege, unsere Ziele für das Gesamtjahr zu erreichen, und sind davon überzeugt, dass wir unsere Profitabilität im Jahr 2018 und darüber hinaus steigern werden.“

**Luka Mucic, Finanzvorstand**

Walldorf, 25. April 2017

Die SAP SE hat heute die Ergebnisse für das erste Quartal 2017 (1. Januar – 31. März) veröffentlicht.

---

## Wichtige Geschäftsereignisse

### Die Ergebnisse im Detail

#### Erstes Quartal 2017

Das rasche Wachstum der SAP in der Cloud setzte sich im ersten Quartal fort. Die New Cloud Bookings<sup>1</sup> stiegen im ersten Quartal um 49 % (währungsbereinigt 44 %) auf 215 Mio. €. Die Cloud-Subskriptions- und -Supporterlöse (IFRS) stiegen um 34 % im Vergleich zum Vorjahr auf 905 Mio. €. Die Cloud-Subskriptions- und -Supporterlöse (Non-IFRS) wuchsen um 34 % im Vergleich zum Vorjahr (währungsbereinigt 30 %) auf 906 Mio. €. Die Softwareerlöse (IFRS) wuchsen um 13 % im Vergleich zum Vorjahr auf 691 Mio. €. Der Auftragseingang für das Cloudgeschäft und die Softwarelizenzen (New Cloud and Software Order Entry)<sup>2</sup> stieg im ersten Quartal um über 30 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Cloud- und Softwareerlöse (IFRS) stiegen um 12 % auf 4,33 Mrd. €. Währungsbereinigt bedeutet dies einen Anstieg um 9 % (Non-IFRS). Die Summe der Erlöse aus Cloud-Subskriptionen und -Support sowie aus dem Softwaresupport machte 69 % des Gesamtumsatzes aus.

Das Betriebsergebnis (IFRS) sank um 17 % auf 673 Mio. €. Das Betriebsergebnis (Non-IFRS) erhöhte sich um 8 % auf 1,20 Mrd. €. Ohne Berücksichtigung der Wechselkurse entspricht dies einem Anstieg um 2 %. Das Ergebnis je Aktie (IFRS) sank um 9 % auf 0,43 €. Das Ergebnis je Aktie (Non-IFRS) wuchs um 15 % auf 0,73 €. Das Betriebsergebnis (IFRS) und das Ergebnis je Aktie wurden vorwiegend durch höhere Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungsprogramme beeinflusst, die auf die starke Entwicklung des SAP-Aktienkurses und einen Anstieg der Mitarbeiterbeteiligung zurückzuführen waren. Nahezu 65 % der Mitarbeiter beteiligten sich am aktuellen SAP-Aktienkaufplan OWN SAP.

Der operative Cashflow betrug 2,87 Mrd. €. Dies entspricht einem Anstieg um 16 % im Jahresvergleich. Der Free Cashflow stieg im Jahresvergleich um 12 % auf 2,58 Mrd. €. Das Unternehmen reduziert damit nochmals den Fremdkapitalanteil in der Bilanz und wies zum Ende des Quartals eine Nettoverschuldung von 460 Mio. € aus. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Verbesserung von 2,8 Mrd. €.

#### SAP S/4HANA

Mit SAP S/4HANA können Kunden ihre IT-Landschaft drastisch vereinfachen, ihre Prozesse in Echtzeit abwickeln und ihr Geschäftsmodell in einer Cloud- und On-Premise-Umgebung auf die digitale Wirtschaft ausrichten. Die Zahl der SAP-S/4HANA-Kunden ist auf über 5.800 gestiegen. Im ersten Quartal entschieden sich etwa 400 weitere Kunden für dieses Produkt. Davon sind fast 50 % Neukunden. Innogy wählte im ersten Quartal SAP S/4HANA. Mit S/4HANA Cloud kann eine neue Generation von intelligenten ERP-Systemen durch eine schnelle und einfache Implementierung in der Cloud bereitgestellt werden. Citrix und iColor entschieden sich im ersten Quartal für SAP S/4HANA Cloud.

#### SAP Cloud Platform

Die SAP Cloud Platform ist ein „Platform as a Service“-Angebot, das Kunden auf ihrem Weg zum digitalen Unternehmen unterstützt. Sie bietet eine breite Palette von Services, die es ermöglichen, Anwendungen für sich schnell wandelnde Geschäftsprozesse und Erweiterungen für bestehende Anwendungen zu entwickeln und diese in On-Premise- und Cloud-Landschaften zu integrieren. Die SAP Cloud Platform hilft Unternehmen, neue Lösungen für das Internet der Dinge, maschinelles Lernen und Big Data zu entwickeln, indem Prozesse auf intelligente Weise mit Personen, Geräten und Unternehmen verknüpft werden. C&J Energy Services, ein führender Anbieter von Dienstleistungen für die Öl- und Gasindustrie, entschied sich für die SAP Cloud Platform, um digitale Ticketing-Anwendungen zu entwickeln, mit der Anlagenkontrolleure Auftragsinformationen exakt erfassen und mit dem Backend-System SAP S/4HANA Finance synchronisieren können.

---

<sup>1</sup> Die Kennzahl New Cloud Bookings bezeichnet die Summe aller Auftragseingänge einer bestimmten Periode, deren Umsätze voraussichtlich als Cloud-Subskriptions- und -Supporterlöse klassifiziert werden und aus Verträgen mit neuen Kunden sowie aus zusätzlichen Verkäufen an bereits existierende Kunden resultieren. Folglich sind Verlängerungen von bereits bestehenden Verträgen nicht in dieser Kennzahl enthalten. Der Auftragseingang ist bindend. Folglich sind die nutzungsabhängigen Transaktionsgebühren von Geschäftsnetzwerken, die keine verbindliche Mindestabnahme beinhalten, nicht in dieser Kennzahl berücksichtigt (z. B. Transaktionsgebühren von SAP Ariba und SAP Fieldglass). Die Beträge werden in der Regel auf Jahresbasis umgerechnet (jährlicher Auftragseingang).

<sup>2</sup> Die Kennzahl „New Cloud and Software Order Entry“ ist die Summe aus neuem Cloud-Auftragseingang und Softwarelizenz-Auftragseingang. Sie ist mit der oben definierten Kennzahl New Cloud Bookings identisch, mit der Ausnahme, dass sie den gesamten Auftragseingangswert betrachtet, während die Kennzahl New Cloud Bookings den jährlichen Auftragseingang berücksichtigt. Der Softwarelizenz-Auftragseingang ist die Summe aller Auftragseingänge einer bestimmten Periode, deren Umsätze voraussichtlich als Softwarelizenzerlöse klassifiziert werden. Die Support-Services, die gewöhnlich zusammen mit den Softwarelizenzen verkauft werden, sind nicht im Softwarelizenz-Auftragseingang enthalten.

## **Human Capital Management**

Mit SuccessFactors und Fieldglass bietet die SAP Lösungen an, die das komplette Personalmanagement abdecken und sowohl fest angestellte als auch externe Mitarbeiter einschließen. Die Lösungen werden in mehr als 80 Länderversionen und in über 40 Sprachen angeboten. SAP SuccessFactors erhielt kürzlich von führenden Branchenanalysten die höchste Bewertung in der Kategorie Cloudbasierte Lösungen für HR-Kernfunktionen und für das Talentmanagement für globale Unternehmen mit mehr als 5.000 Mitarbeitern sowie für mittelständische Unternehmen mit Sitz in Europa. Die Zahl der Kunden, die auf SAP SuccessFactors Employee Central, die Kernlösung des SAP-Personalmanagement-Portfolios, setzen, betrug am Ende des ersten Quartals fast 1.700. Unter den Kunden, die im ersten Quartal SAP-Lösungen für das Personalmanagement wählten, war unter anderem Dolce & Gabbana.

## **Kundenbindung und Handel**

Mit den zukunftsweisenden Lösungen der SAP für Kundenbindung und Handel (Customer Engagement and Commerce, CEC) können Unternehmen ihr Frontoffice vom Marketing über den Vertrieb bis hin zum Service nahtlos und in Echtzeit steuern. Unternehmen erhalten ein einheitliches Bild von ihren Kunden – sei es in sozialen Medien, in ihren Läden oder im Onlineshop. Die CEC-Lösungen der SAP unterstützen sowohl B2C- als auch B2B-Szenarien in einer breiten Palette von Branchen, wie zum Beispiel Handel, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Fertigung und öffentliche Verwaltung. Top-Branchenanalysten stufen vor kurzem SAP Hybris als führend im Bereich B2C and B2B Digital Commerce and Multichannel Marketing Campaign Management ein. Die CEC-Lösungen der SAP erzielten erneut ein starkes zweistelliges Wachstum bei den Cloud-Subskriptions- und -Supporterlösen sowie ein zweistelliges Wachstum bei den Softwareerlösen.

## **Geschäftsnetzwerke**

Die einzelnen SAP-Lösungen für Geschäftsnetzwerke bieten eine leistungsstarke, offene und globale Plattform mit einem großen Netzwerk an Kunden, Lieferanten, Partnern und Entwicklern. Im Ariba Network arbeiten über 2,7 Millionen Unternehmen in mehr als 180 Ländern zusammen und wickeln jährlich Handelsumsätze für Waren und Dienstleistungen von über 900 Mrd. US\$ ab. Durch Concur können mehr als 47 Millionen Endanwender jährlich mühelos ihre Reisebuchungen und Reisekostenabrechnungen abwickeln. Mit SAP Fieldglass verwalten Kunden über 3,3 Millionen externe Mitarbeiter in rund 140 Ländern. Die Cloud-Subskriptions- und -Supporterlöse im Segment SAP-Geschäftsnetzwerke erhöhten sich im ersten Quartal um 24 %.

## **Umsatzentwicklung in den Regionen im ersten Quartal 2017**

In der Region Europa, Naher Osten, Afrika (EMEA) stiegen die Cloud- und Softwareerlöse um 10 % (IFRS). Die Cloud-Subskriptions- und -Supporterlöse wuchsen um 43 % (IFRS) mit einem besonders starken Quartal in Deutschland, Frankreich und Italien. In Südafrika und den Niederlanden erzielte die SAP ein dreistelliges Wachstum bei den Softwareerlösen.

In der Region Amerika verzeichnete die SAP mit einem Anstieg der Cloud- und Softwareerlöse um 12 % (IFRS) eine starke Entwicklung. Die Cloud-Subskriptions- und -Supporterlöse erhöhten sich um 27 % (IFRS). Grund hierfür waren vor allem sehr positive Ergebnisse in Kanada und Mexiko, wo die SAP ein hohes zweistelliges Wachstum erreichte. In Nordamerika erzielte die SAP ein zweistelliges Wachstum bei den Softwareerlösen. In Lateinamerika hob sich Brasilien mit einer sehr positiven Entwicklung bei den Softwareerlösen in einem schwierigen makroökonomischen Umfeld besonders hervor.

Auch in der Region Asien-Pazifik-Japan (APJ) erzielte die SAP sowohl bei den Cloud-Subskriptions- als auch bei den Softwareerlösen ein hervorragendes Ergebnis. Die Cloud- und Softwareerlöse stiegen um 21 % (IFRS) und die Erlöse aus Cloud-Subskriptionen und -Support um 65 % (IFRS). Besonders hervor taten sich Japan und Indien mit starken Quartalsergebnissen sowohl bei den Cloud-Subskriptions- als auch bei den Softwareerlösen. Die SAP verzeichnete auch ein starkes zweistelliges Wachstum der Softwareerlöse in der Region Greater China<sup>3</sup> und Südkorea.

---

<sup>3</sup> Zur SAP-Region Greater China gehören China, Hongkong und Taiwan.

## Wesentliche Finanzkennzahlen

Erstes Quartal 2017 <sup>1)</sup>							
Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	IFRS			Non-IFRS <sup>2)</sup>			
	Q1 2017	Q1 2016	Δ in %	Q1 2017	Q1 2016	Δ in %	Δ in %, währungs-bereinigt
New Cloud Bookings <sup>3)</sup>	k.A.	k.A.	k.A.	215	145	49	44
Cloud-Subskriptionen und -Support	905	677	34	906	678	34	30
Softwarelizenzen und -Support	3.422	3.172	8	3.422	3.173	8	5
Cloud und Software	4.328	3.850	12	4.328	3.851	12	9
Umsatzerlöse	5.285	4.727	12	5.285	4.728	12	8
Anteil planbarer Umsätze (in %)	69	69	0 Pp	69	69	0 Pp	
Betriebsergebnis	673	813	-17	1.198	1.104	8	2
Gewinn nach Steuern	530	570	-7	887	763	16	
Unverw. Ergebnis je Aktie in €	0,43	0,48	-9	0,73	0,64	15	
Anzahl Mitarbeiter (Vollzeitbeschäftigte)	85.751	78.230	10	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

<sup>1)</sup> Alle Zahlen sind ungeprüft.

<sup>2)</sup> Eine detaillierte Erläuterung zu SAP's Non-IFRS Berechnung finden Sie online unter [Grundlagen der Berichterstattung](#). Für die Aufschlüsselung der individuellen Anpassungen siehe Tabelle „Non-IFRS-Anpassungen nach Funktionsbereichen“ in dieser Quartalsmitteilung.

<sup>3)</sup> Da dies eine Auftragseingangskennzahl ist, gibt es hierzu kein IFRS-Äquivalent.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## Ausblick – Geschäftsjahr 2017

SAP bestätigt den folgenden Ausblick für 2017:

- Im Zuge der weiterhin starken Wachstumsdynamik im Cloud-Geschäft erwartet die SAP, dass die Erlöse aus Cloud-Subskriptionen und -Support (Non-IFRS, währungsbereinigt) im Gesamtjahr 2017 in einer Spanne zwischen 3,8 Mrd. € und 4,0 Mrd. € liegen werden (2016: 2,99 Mrd. €). Das obere Ende dieser Spanne entspricht währungsbereinigt einer Wachstumsrate von 34 %.
- Die SAP erwartet, dass die Cloud- und Softwareerlöse (Non-IFRS, währungsbereinigt) im Gesamtjahr 2017 in einer Spanne zwischen 6 % und 8 % zunehmen werden (2016: 18,43 Mrd. €).
- Die SAP erwartet, dass der Gesamtumsatz (Non-IFRS, währungsbereinigt) im Gesamtjahr 2017 in einer Spanne zwischen 23,2 Mrd. € und 23,6 Mrd. € liegen wird (2016: 22,07 Mrd. €).
- Die SAP erwartet, dass das Betriebsergebnis (Non-IFRS, währungsbereinigt) im Gesamtjahr 2017 in einer Spanne zwischen 6,8 Mrd. € und 7,0 Mrd. € liegen wird (2016: 6,63 Mrd. €).

Während der Ausblick der SAP für das Gesamtjahr 2017 ohne Berücksichtigung der Wechselkurse gegeben wird, erwartet die SAP, dass die berichteten Wachstumsraten auf Basis aktueller Wechselkurse durch die Wechselkursschwankungen weiterhin beeinflusst werden. Wenn die Währungskurse für den Rest des Jahres unverändert auf dem Durchschnittskurs von März 2017 bleiben, erwartet die SAP, dass die Wachstumsraten der Cloud- und Softwareerlöse (Non-IFRS) sowie die Wachstumsraten des Betriebsergebnisses (Non-IFRS) in einer Spanne zwischen 2 und 5 Prozentpunkten für das zweite Quartal 2017 positiv durch Währungseffekte beeinflusst werden. Für das Gesamtjahr 2017 erwarten wir positive Währungseffekte in einer Spanne zwischen 1 und 4 Prozentpunkten.

## Zusätzliche Informationen

### Wechsel im SAP-Vorstand

Der Aufsichtsrat der SAP SE hat beschlossen, die Verantwortungsbereiche der Vorstandsmitglieder Robert Enslin und Bernd Leukert zum 1. Mai 2017 zu erweitern. Robert Enslin wird den neuen Vorstandsbereich Cloud Business Group leiten. Außerdem hat der Aufsichtsrat Adaire Fox-Martin und Jennifer Morgan zu neuen Mitgliedern des Vorstands ernannt. Sie übernehmen gemeinsam die weltweite Verantwortung für die SAP-Vertriebsorganisation.

Steve Singh, im Vorstand für den Bereich Business Networks & Applications verantwortlich, wird die SAP SE am 30. April 2017 verlassen.

Durch die oben genannten Veränderungen im SAP-Vorstand wird sich auch die Segmentberichterstattung der SAP ab dem zweiten Quartal 2017 verändern. Die SAP hat bereits begonnen, das interne Berichtswesen unter der veränderten Vorstandsstruktur umzugestalten. Die Segmentberichterstattung wird sich daran anlehnen.

### Allgemeine Anmerkungen zu dieser Quartalsmitteilung und zum Integrierten Bericht der SAP

Seit dem ersten Quartal 2016 veröffentlichen wir für jedes der vier Quartale eine solche Quartalsmitteilung. Darüber hinaus erstellen wir zusätzlich einen Halbjahresbericht und den Integrierten Bericht zum Gesamtjahr. Der Integrierte Bericht für das Jahr 2016 wurde am 28. Februar 2017 veröffentlicht und kann im Internet unter [www.sapintegratedreport.de](http://www.sapintegratedreport.de) eingesehen und heruntergeladen werden.

Weitere Informationen zu den Non-IFRS-Anpassungen und ihren Beschränkungen sowie zu währungsbereinigten und Free-Cashflow-Kennzahlen finden sich im Dokument [Erläuterungen zu Finanzinformationen \(Non-IFRS\)](#) im Internet.

### Telefonkonferenz / Ergänzende Finanzinformationen

Der Vorstand der SAP SE wird die Ergebnisse heute in einer Telefonkonferenz für Finanzanalysten um 14:00 MEZ erläutern. Die Telefonkonferenz (in englischer Sprache) wird live im Internet unter [www.sap.de/investor](http://www.sap.de/investor) übertragen und anschließend als Aufzeichnung (Replay) im Internet zur Verfügung stehen. Weitere Finanzinformationen zum ersten Quartal 2017 stehen ebenfalls im Internet unter [www.sap.de/investor](http://www.sap.de/investor) zur Verfügung.

### Informationen zu SAP

Als Marktführer für Unternehmenssoftware unterstützt die SAP SE Firmen jeder Größe und Branche, ihr Geschäft profitabel zu betreiben, sich kontinuierlich anzupassen und nachhaltig zu wachsen. Vom Back Office bis zur Vorstandsetage, vom Warenlager bis ins Regal, vom Desktop bis hin zum mobilen Endgerät – SAP versetzt Menschen und Organisationen in die Lage, effizienter zusammenzuarbeiten und Geschäftsinformationen effektiver zu nutzen als die Konkurrenz. Über 350.000 Kunden aus der privaten Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung setzen auf SAP-Anwendungen und -Dienstleistungen, um ihre Ziele besser zu erreichen. Weitere Informationen unter [www.sap.de](http://www.sap.de).

### Weitere Informationen:

#### Investor Relations:

Stefan Gruber +49 (6227) 7-44872 investor@sap.com, CET  
Folgen Sie SAP Investor Relations auf Twitter unter @sapinvestor.

#### Presse:

Nicola Leske +49 (6227) 7-50852 nicola.leske@sap.com, CET  
Daniel Reinhardt +49 (6227) 7-40201 daniel.reinhardt@sap.com, CET  
Rajiv Sekhri +49 (6227) 7-74871 rajiv.sekhri@sap.com, CET

## Finanzielle und Nicht-Finanzielle Kennzahlen

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016	GJ 2016	Q1 2017
<b>Umsatz</b>						
Cloud-Subskriptionen und -Support (IFRS)	677	720	769	827	2.993	<b>905</b>
Cloud-Subskriptionen und -Support (Non-IFRS)	678	721	769	827	2.995	<b>906</b>
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	33	30	28	31	30	<b>34</b>
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	33	33	29	29	31	<b>30</b>
Softwarelizenzen (IFRS)	609	1.040	1.034	2.177	4.860	<b>691</b>
Softwarelizenzen (Non-IFRS)	609	1.042	1.034	2.177	4.862	<b>691</b>
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	-13	6	2	1	1	<b>13</b>
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	-10	10	2	0	1	<b>10</b>
Softwaresupport (IFRS)	2.564	2.598	2.653	2.756	10.571	<b>2.731</b>
Softwaresupport (Non-IFRS)	2.564	2.598	2.653	2.756	10.572	<b>2.731</b>
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	5	3	6	6	5	<b>7</b>
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	5	6	6	5	6	<b>3</b>
Softwarelizenzen und -Support (IFRS)	3.172	3.639	3.686	4.933	15.431	<b>3.422</b>
Softwarelizenzen und -Support (Non-IFRS)	3.173	3.640	3.687	4.934	15.434	<b>3.422</b>
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	1	4	5	4	3	<b>8</b>
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	2	7	5	3	4	<b>5</b>
Cloud und Software (IFRS)	3.850	4.359	4.455	5.760	18.424	<b>4.328</b>
Cloud und Software (Non-IFRS)	3.851	4.361	4.456	5.761	18.428	<b>4.328</b>
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	5	7	8	7	7	<b>12</b>
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	6	11	9	6	8	<b>9</b>
Umsatzerlöse (IFRS)	4.727	5.237	5.375	6.724	22.062	<b>5.285</b>
Umsatzerlöse (Non-IFRS)	4.728	5.239	5.375	6.724	22.067	<b>5.285</b>
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	5	5	8	6	6	<b>12</b>
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	6	9	8	5	7	<b>8</b>
Anteil planbarer Umsätze (IFRS, in %)	69	63	64	53	61	<b>69</b>
Anteil planbarer Umsätze (Non-IFRS, in %)	69	63	64	53	61	<b>69</b>
<b>Ergebnisse</b>						
Betriebsergebnis (IFRS)	813	1.269	1.103	1.950	5.135	<b>673</b>
Betriebsergebnis (Non-IFRS)	1.104	1.516	1.638	2.375	6.633	<b>1.198</b>
Veränderung in % im Vergleich zum Vorjahr	5	9	1	4	4	<b>8</b>
Veränderung in % (währungsbereinigt) im Vergleich zum Vorjahr	4	11	1	2	4	<b>2</b>
Gewinn nach Steuern (IFRS)	570	813	725	1.526	3.634	<b>530</b>
Gewinn nach Steuern (Non-IFRS)	763	979	1.089	1.826	4.658	<b>887</b>
Veränderung in %	9	2	-7	9	3	<b>16</b>
<b>Margen</b>						
Cloud-Subskriptions- und -Support-Bruttomarge (IFRS, in %)	57,0	56,6	56,3	54,8	56,1	<b>57,7</b>
Cloud-Subskriptions- und -Support-Bruttomarge (Non-IFRS, in %)	65,9	64,8	64,5	62,7	64,4	<b>64,6</b>
Softwarelizenzen- und -Support-Bruttomarge (IFRS, in %)	84,2	86,1	85,4	87,1	85,9	<b>83,3</b>
Softwarelizenzen- und -Support-Bruttomarge (Non-IFRS, in %)	85,9	87,4	87,4	88,4	87,4	<b>85,1</b>
Cloud- und -Software-Bruttomarge (IFRS, in %)	79,4	81,2	80,4	82,4	81,0	<b>77,9</b>
Cloud- und -Software-Bruttomarge (Non-IFRS, in %)	82,3	83,6	83,4	84,7	83,7	<b>80,8</b>
Gesamt-Bruttomarge (IFRS, in %)	66,9	70,4	69,3	73,0	70,2	<b>66,7</b>
Gesamt-Bruttomarge (Non-IFRS, in %)	69,6	72,6	72,7	75,5	72,9	<b>69,9</b>

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016	GJ 2016	Q1 2017
Operative Marge (IFRS, in %)	17,2	24,2	20,5	29,0	23,3	12,7
Operative Marge (Non-IFRS, in %)	23,4	28,9	30,5	35,3	30,1	22,7
AT&S Segment <sup>1)</sup> – Cloud-Subskriptions- und -Support-Bruttomarge (in %)	54	51	51	48	51	52
AT&S Segment <sup>1)</sup> – Bruttomarge (in %)	70	73	74	76	73	70
AT&S Segment <sup>1)</sup> – Segmentmarge (in %)	34	39	41	45	40	32
SAP BN Segment <sup>2)</sup> – Cloud-Subskriptions- und -Support Bruttomarge (in %)	75	76	77	75	76	77
SAP BN Segment <sup>2)</sup> – Bruttomarge (in %)	67	68	68	66	67	67
SAP BN Segment <sup>2)</sup> – Segmentmarge (in %)	17	18	20	16	18	16
<b>Kapitalmarktorientierte Kennzahlen</b>						
Effektive Steuerquote (IFRS, in %)	23,3	28,9	28,4	22,3	25,3	20,6
Effektive Steuerquote (Non-IFRS, in %)	26,2	29,6	29,7	23,5	26,8	25,7
Ergebnis je Aktie, unverwässert (IFRS, in €)	0,48	0,68	0,61	1,27	3,04	0,43
Ergebnis je Aktie, unverwässert (Non-IFRS, in €)	0,64	0,82	0,91	1,53	3,90	0,73
<b>Auftragseingänge</b>						
New Cloud Bookings	145	255	265	483	1.147	215
Abgegrenzte Umsätze auf Cloud-Subskriptionen und -Support (IFRS, zum Stichtag)	953	1.003	1.081	1.271	1.271	1.376
Anzahl On-Premise Softwaretransaktionen (in Orders)	12.884	14.468	13.048	16.891	57.291	13.115
Anteil der Softwareaufträge größer 5 Mio. € (in % vom Gesamtauftragsvolumen Software)	17	29	26	34	29	27
Anteil der Softwareaufträge kleiner 1 Mio. € (in % vom Gesamtauftragsvolumen Software)	48	38	40	35	38	46
<b>Liquidität und Kapitalflussrechnung</b>						
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit	2.482	439	707	1.000	4.628	2.872
Free Cashflow	2.313	202	446	665	3.627	2.581
% der Umsatzerlöse (IFRS)	49	4	8	10	16	49
% des Gewinns nach Steuern (IFRS)	406	25	61	44	100	487
Konzernliquidität, brutto	5.853	4.347	4.388	4.673	4.673	7.345
Finanzschulden	-9.080	-8.593	-8.134	-7.825	-7.825	-7.805
Nettoliquidität	-3.227	-4.245	-3.746	-3.153	-3.153	-460
Außenstandsdauer der Forderungen (DSO, in Tagen) <sup>3)</sup>	72	73	74	74	74	72
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.743	4.206	4.112	3.702	3.702	5.937
Geschäfts- oder Firmenwert	21.922	22.354	22.276	23.312	23.312	23.092
Summe Vermögenswerte	42.884	41.788	41.601	44.277	44.277	47.724
Eigenkapitalquote (Eigenkapital in % der Bilanzsumme)	53	55	57	59	59	56
<b>Nicht-Finanzielle Kennzahlen</b>						
Mitarbeiter (zum Stichtag) <sup>4)</sup>	78.230	79.962	82.426	84.183	84.183	85.751
Mitarbeiterbindung (in %, 12-Monatsbetrachtung)	92,0	92,6	93,4	93,7	93,7	94,1
Frauen in Führungspositionen (in %, zum Stichtag)	23,6	24,1	24,3	24,5	24,5	24,8
Treibhausgasemissionen (in kt)	120	95	85	80	380	100

<sup>1)</sup> Anwendungen, Technologie & Services

<sup>2)</sup> SAP-Geschäftsnetzwerke

<sup>3)</sup> Die Außenstandsdauer der Forderungen bezeichnet die durchschnittliche Anzahl von Tagen, die von der Rechnungsstellung bis zum Zahlungseingang vergehen. Die DSO wird bei der SAP auf Basis eines rollierenden Zwölfmonatsdurchschnitts von Forderungen und Umsätzen berechnet.

<sup>4)</sup> Umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte  
Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## Gewinn- und Verlustrechnung des SAP-Konzerns (IFRS)

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2017	Q1 2016	Δ in %
Cloud-Subskriptionen und -Support	905	677	34
Softwarelizenzen	691	609	13
Softwaresupport	2.731	2.564	7
Softwarelizenzen und -Support	3.422	3.172	8
<b>Cloud und Software</b>	<b>4.328</b>	<b>3.850</b>	<b>12</b>
<b>Services</b>	<b>957</b>	<b>877</b>	<b>9</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>5.285</b>	<b>4.727</b>	<b>12</b>
Cloud-Subskriptions- und -Supportkosten	-383	-291	32
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-571	-500	14
Cloud- und Softwarekosten	-954	-791	21
Servicekosten	-806	-773	4
<b>Umsatzkosten</b>	<b>-1.760</b>	<b>-1.564</b>	<b>13</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>3.524</b>	<b>3.163</b>	<b>11</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-852	-709	20
Vertriebs- und Marketingkosten	-1.708	-1.394	22
Allgemeine Verwaltungskosten	-291	-230	26
Restrukturierungskosten	-4	-11	-61
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	4	-6	<-100
<b>Operative Aufwendungen</b>	<b>-4.612</b>	<b>-3.914</b>	<b>18</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>673</b>	<b>813</b>	<b>-17</b>
<b>Sonstige Aufwendungen und Erträge, netto</b>	<b>-18</b>	<b>-35</b>	<b>-49</b>
Finanzierungserträge	107	35	>100
Finanzierungsaufwendungen	-94	-70	34
<b>Finanzergebnis, netto</b>	<b>13</b>	<b>-35</b>	<b>&lt;-100</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>668</b>	<b>743</b>	<b>-10</b>
Ertragsteueraufwand	-138	-173	-20
<b>Gewinn nach Steuern</b>	<b>530</b>	<b>570</b>	<b>-7</b>
den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	521	572	-9
den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	9	-2	<-100
<b>Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)<sup>1)</sup></b>	<b>0,43</b>	<b>0,48</b>	<b>-9</b>
<b>Ergebnis je Aktie, verwässert (in €)<sup>1)</sup></b>	<b>0,43</b>	<b>0,48</b>	<b>-9</b>

<sup>1)</sup> Für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März 2017 betrug die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien 1.199 Millionen (verwässert 1.199 Millionen). Für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März 2016 betrug die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien 1.198 Millionen (verwässert: 1.199 Millionen), jeweils ohne eigene Aktien.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## Bilanz des SAP-Konzerns (IFRS)

zum 31. März 2017 und zum 31. Dezember 2016

Mio. €	2017	2016
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.937	3.702
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.545	1.124
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6.596	5.924
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	775	581
Tatsächliche Steuererstattungsansprüche	294	233
<b>Summe kurzfristiger Vermögenswerte</b>	<b>15.147</b>	<b>11.564</b>
Geschäfts- oder Firmenwert	23.092	23.312
Immaterielle Vermögenswerte	3.638	3.786
Sachanlagen	2.620	2.580
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.447	1.358
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	128	126
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	547	532
Tatsächliche Steuererstattungsansprüche	445	450
Latente Steueransprüche	660	570
<b>Summe langfristiger Vermögenswerte</b>	<b>32.578</b>	<b>32.713</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>47.724</b>	<b>44.277</b>
Mio. €	2017	2016
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.183	1.281
Tatsächliche Steuerschulden	328	316
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.775	1.813
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	2.989	3.699
Rückstellungen	158	183
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	6.215	2.383
<b>Summe kurzfristiger Schulden</b>	<b>12.649</b>	<b>9.674</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	124	127
Tatsächliche Steuerschulden	377	365
Finanzielle Verbindlichkeiten	6.454	6.481
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	614	461
Rückstellungen	321	217
Latente Steuerschulden	349	411
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	70	143
<b>Summe langfristiger Schulden</b>	<b>8.308</b>	<b>8.205</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>20.957</b>	<b>17.880</b>
Gezeichnetes Kapital	1.229	1.229
Agien	593	599
Gewinnrücklagen	22.826	22.302
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	3.188	3.346
Eigene Anteile	-1.099	-1.099
<b>Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist</b>	<b>26.736</b>	<b>26.376</b>
<b>Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>31</b>	<b>21</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>26.768</b>	<b>26.397</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>47.724</b>	<b>44.277</b>

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## Kapitalflussrechnung des SAP-Konzerns (IFRS)

Mio. €	Q1 2017	Q1 2016
<b>Gewinn nach Steuern</b>	<b>530</b>	<b>570</b>
Anpassungen bei der Überleitung vom Gewinn nach Steuern auf die Cashflows aus betrieblichen Tätigkeiten:		
Abschreibungen	320	309
Ertragsteueraufwand	138	173
Finanzergebnis, netto	-13	35
Erhöhung/Minderung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15	35
Andere Anpassungen für zahlungsunwirksame Posten	-13	8
Erhöhung/Minderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	-633	-443
Erhöhung/Minderung sonstiger Vermögenswerte	-243	-191
Erhöhung/Minderung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten	-596	-1.097
Erhöhung/Minderung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens	3.730	3.393
Gezahlte Zinsen	-58	-54
Erhaltene Zinsen	17	17
Gezahlte Ertragsteuern, abzüglich zurückerstatteter Beträge	-323	-273
<b>Cashflows aus betrieblichen Tätigkeiten</b>	<b>2.872</b>	<b>2.482</b>
Auszahlungen für Unternehmenszusammenschlüsse abzüglich übernommener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-22	-3
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten oder Sachanlagen	-291	-168
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten oder Sachanlagen	27	17
Auszahlungen für den Erwerb von Eigenkapital- oder Schuldinstrumenten anderer Unternehmen	-981	-164
Einzahlungen aus der Veräußerung von Eigenkapital- oder Schuldinstrumenten anderer Unternehmen	624	186
<b>Cashflows aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>-644</b>	<b>-132</b>
Einzahlungen aus der Ausgabe von eigenen Anteilen	0	7
Einzahlungen aus Fremdkapitalaufnahmen	4	0
Rückzahlungen auf Fremdkapitalaufnahmen	-3	-2
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	0	3
<b>Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten</b>	<b>1</b>	<b>7</b>
<b>Auswirkung von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>5</b>	<b>-25</b>
<b>Nettoverringerung/-erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>2.234</b>	<b>2.332</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode</b>	<b>3.702</b>	<b>3.411</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>5.937</b>	<b>5.743</b>

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

# Segmentinformationen

## Anwendungen, Technologie & Services

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2017		Q1 2016	Δ in %	Δ in %
	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt
Cloud-Subskriptionen und -Support – SaaS/PaaS <sup>1)</sup>	352	342	254	39	35
Cloud-Subskriptionen und -Support – IaaS <sup>2)</sup>	76	75	41	86	82
Cloud-Subskriptionen und -Support	428	417	295	45	41
Softwarelizenzen	675	652	591	14	10
Softwaresupport	2.705	2.620	2.540	6	3
Softwarelizenzen und –Support	3.380	3.272	3.131	8	5
Cloud und Software	3.808	3.689	3.426	11	8
Services	855	832	802	7	4
<b>Segmenterlöse</b>	<b>4.663</b>	<b>4.522</b>	<b>4.229</b>	<b>10</b>	<b>7</b>
Cloud-Subskriptions- und -Supportkosten – SaaS/PaaS <sup>1)</sup>	-139	-134	-86	61	55
Cloud-Subskriptions- und -Supportkosten – IaaS <sup>2)</sup>	-68	-66	-50	36	32
Cloud-Subskriptions- und -Supportkosten	-207	-200	-136	52	47
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-507	-499	-462	10	8
Cloud- und Softwarekosten	-714	-699	-598	19	17
Servicekosten	-686	-671	-677	1	-1
<b>Umsatzkosten</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.370</b>	<b>-1.275</b>	<b>10</b>	<b>7</b>
<b>Segmentbruttogewinn</b>	<b>3.263</b>	<b>3.152</b>	<b>2.954</b>	<b>10</b>	<b>7</b>
Sonstige Segmentaufwendungen	-1.761	-1.721	-1.513	16	14
<b>Segmentergebnis</b>	<b>1.502</b>	<b>1.431</b>	<b>1.441</b>	<b>4</b>	<b>-1</b>
<b>Margen</b>					
Cloud-Subskriptions- und -Support-Bruttomarge – SaaS/PaaS <sup>1)</sup> (in %)	60	61	66	-6 Pp	-5 Pp
Cloud-Subskriptions- und -Support-Bruttomarge – IaaS <sup>2)</sup> (in %)	11	11	-22	33 Pp	33 Pp
Cloud-Subskriptions- und -Support-Bruttomarge (in %)	52	52	54	-2 Pp	-2 Pp
Bruttomarge (in %)	70	70	70	0 Pp	-0 Pp
Segmentmarge (in %)	32	32	34	-2 Pp	-2 Pp

<sup>1)</sup> Software as a Service/Platform as a Service

<sup>2)</sup> Infrastructure as a Service

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## SAP-Geschäftsnetzwerke

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2017		Q1 2016	Δ in %	
	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt
Cloud-Subskriptionen und -Support – SaaS/PaaS <sup>1)</sup>	464	448	373	24	20
Cloud-Subskriptionen und -Support – IaaS <sup>2)</sup>	0	0	0	0	0
Cloud-Subskriptionen und -Support	464	448	373	24	20
Softwarelizenzen	0	0	0	0	0
Softwaresupport	6	6	7	-19	-12
Softwarelizenzen und -Support	6	6	7	-18	-12
Cloud und Software	469	454	380	24	20
Services	98	95	71	38	33
<b>Segmenterlöse</b>	<b>567</b>	<b>549</b>	<b>451</b>	<b>26</b>	<b>22</b>
Cloud-Subskriptions- und -Supportkosten – SaaS/PaaS <sup>1)</sup>	-107	-104	-92	17	13
Cloud-Subskriptions- und -Supportkosten – IaaS <sup>2)</sup>	0	0	0	0	0
Cloud-Subskriptions- und -Supportkosten	-107	-104	-92	17	13
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-1	-1	0	>100	>100
Cloud- und Softwarekosten	-108	-105	-92	17	14
Servicekosten	-77	-74	-56	37	33
<b>Umsatzkosten</b>	<b>-184</b>	<b>-179</b>	<b>-148</b>	<b>25</b>	<b>21</b>
<b>Segmentbruttogewinn</b>	<b>383</b>	<b>370</b>	<b>303</b>	<b>26</b>	<b>22</b>
Sonstige Segmentaufwendungen	-293	-285	-228	29	25
<b>Segmentergebnis</b>	<b>90</b>	<b>85</b>	<b>75</b>	<b>20</b>	<b>13</b>
<b>Margen</b>					
Cloud-Subskriptions- und -Support-Bruttomarge – SaaS/PaaS <sup>1)</sup> (in %)	77	77	75	2 Pp	1 Pp
Cloud-Subskriptions- und -Support-Bruttomarge – IaaS <sup>2)</sup> (in %)	0	0	0	0 Pp	0 Pp
Cloud-Subskriptions- und -Support-Bruttomarge (in %)	77	77	75	2 Pp	1 Pp
Bruttomarge (in %)	67	67	67	0 Pp	0 Pp
Segmentmarge (in %)	16	15	17	-1 Pp	-1 Pp

<sup>1)</sup> Software as a Service/Platform as a Service

<sup>2)</sup> Infrastructure as a Service

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## Überleitung der Cloud-Bereitstellungsmodelle

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet		Q1 2017		Q1 2016	Δ in %	Δ in %	
		zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt	zu aktuellen Kursen	zu aktuellen Kursen	währungs-bereinigt	
SAP-Geschäftsnetzwerke – Cloud-Subskriptions- und -Supporterlöse		464	448	373	24	20	
	Anwendungen, Technologie & Services	352	342	254	39	35	
	Sonstige	13	13	10	37	35	
Public Cloud-Erlöse (SaaS/PaaS <sup>1)</sup> )		Summe	365	355	264	38	35
Private Cloud-Erlöse (IaaS <sup>2)</sup> )		Anwendungen, Technologie & Services	76	75	41	86	82
<b>Cloud-Subskriptions- und -Supporterlöse</b>		<b>906</b>	<b>878</b>	<b>678</b>	<b>34</b>	<b>30</b>	
SAP-Geschäftsnetzwerke – Cloud-Subskriptions- und -Support-Bruttomarge (in %)		77	77	75	2 Pp	1 Pp	
	Anwendungen, Technologie & Services	60	61	66	-6 Pp	-5 Pp	
	Sonstige	54	48	70	-16 Pp	-22 Pp	
Public Cloud-Bruttomarge (SaaS/PaaS <sup>1)</sup> ) (in %)		Summe	60	60	66	-6 Pp	-6 Pp
Private Cloud-Bruttomarge (IaaS <sup>2)</sup> ) (in %)		Anwendungen, Technologie & Services	11	11	-22	33 Pp	33 Pp
<b>Cloud-Subskriptions- und -Support-Bruttomarge (in %)</b>		<b>65</b>	<b>65</b>	<b>66</b>	<b>-1 Pp</b>	<b>-1 Pp</b>	

<sup>1)</sup> Software as a Service/Platform as a Service

<sup>2)</sup> Infrastructure as a Service

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## Überleitungsrechnung von Non-IFRS zu IFRS

Mio. €, falls nicht anders bezeichnet	Q1 2017					Q1 2016					Δ in %	
	IFRS	Anp. <sup>1)</sup>	Non-IFRS <sup>1)</sup>	Währungs- einfluss <sup>2)</sup>	Non-IFRS währungs- bereinigt <sup>2)</sup>	IFRS	Anp. <sup>1)</sup>	Non-IFRS <sup>1)</sup>	IFRS	Non-IFRS <sup>1)</sup>		Non-IFRS währungs- bereinigt <sup>2)</sup>
<b>Umsatz</b>												
Cloud-Subskriptionen und -Support	905	0	906	-27	878	677	1	678	34	34	30	
Softwarelizenzen	691	0	691	-23	668	609	0	609	13	13	10	
Softwaresupport	2.731	0	2.731	-83	2.648	2.564	0	2.564	7	7	3	
Softwarelizenzen und -Support	3.422	0	3.422	-106	3.316	3.172	0	3.173	8	8	5	
<b>Cloud und Software</b>	<b>4.328</b>	<b>0</b>	<b>4.328</b>	<b>-133</b>	<b>4.194</b>	<b>3.850</b>	<b>1</b>	<b>3.851</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	
<b>Services</b>	<b>957</b>	<b>0</b>	<b>957</b>	<b>-26</b>	<b>931</b>	<b>877</b>	<b>0</b>	<b>877</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>5.285</b>	<b>0</b>	<b>5.285</b>	<b>-159</b>	<b>5.126</b>	<b>4.727</b>	<b>1</b>	<b>4.728</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	
<b>Operative Aufwendungen</b>												
Cloud-Subskriptions- und -Supportkosten	-383	63	-320			-291	60	-231	32	39		
Softwarelizenz- und -Supportkosten	-571	62	-510			-500	52	-449	14	14		
Cloud- und Softwarekosten	-954	124	-830			-791	111	-680	21	22		
Servicekosten	-806	47	-759			-773	17	-756	4	0		
<b>Umsatzkosten</b>	<b>-1.760</b>	<b>171</b>	<b>-1.589</b>			<b>-1.564</b>	<b>129</b>	<b>-1.435</b>	<b>13</b>	<b>11</b>		
<b>Bruttogewinn</b>	<b>3.524</b>	<b>172</b>	<b>3.696</b>			<b>3.163</b>	<b>130</b>	<b>3.293</b>	<b>11</b>	<b>12</b>		
Forschungs- und Entwicklungskosten	-852	88	-764			-709	27	-681	20	12		
Vertriebs- und Marketingkosten	-1.708	211	-1.497			-1.394	109	-1.286	22	16		
Allgemeine Verwaltungskosten	-291	50	-242			-230	15	-216	26	12		
Restrukturierungskosten	-4	4	0			-11	11	0	-61	k. A.		
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	4	0	4			-6	0	-6	<-100	<-100		
<b>Operative Aufwendungen</b>	<b>-4.612</b>	<b>524</b>	<b>-4.087</b>	<b>87</b>	<b>-4.000</b>	<b>-3.914</b>	<b>290</b>	<b>-3.624</b>	<b>18</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	
<b>Ergebnisse</b>												
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>673</b>	<b>525</b>	<b>1.198</b>	<b>-72</b>	<b>1.126</b>	<b>813</b>	<b>291</b>	<b>1.104</b>	<b>-17</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	
<b>Sonstige Aufwendungen und Erträge, netto</b>	<b>-18</b>	<b>0</b>	<b>-18</b>			<b>-35</b>	<b>0</b>	<b>-35</b>	<b>-49</b>	<b>-49</b>		
Finanzierungserträge	107	0	107			35	0	35	>100	>100		
Finanzierungsaufwendungen	-94	0	-94			-70	0	-70	34	34		
<b>Finanzergebnis, netto</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>13</b>			<b>-35</b>	<b>0</b>	<b>-35</b>	<b>&lt;-100</b>	<b>&lt;-100</b>		
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>668</b>	<b>525</b>	<b>1.193</b>			<b>743</b>	<b>291</b>	<b>1.034</b>	<b>-10</b>	<b>15</b>		
Ertragsteueraufwand	-138	-168	-306			-173	-98	-271	-20	13		
<b>Gewinn nach Steuern</b>	<b>530</b>	<b>356</b>	<b>887</b>			<b>570</b>	<b>193</b>	<b>763</b>	<b>-7</b>	<b>16</b>		
den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	521	356	877			572	193	765	-9	15		
den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	9	0	9			-2	0	-2	<-100	<-100		
<b>Kennzahlen</b>												
<b>Operative Marge (in %)</b>	<b>12,7</b>		<b>22,7</b>		<b>22,0</b>	<b>17,2</b>		<b>23,4</b>	<b>-4,5Pp</b>	<b>-0,7Pp</b>	<b>-1,4Pp</b>	
<b>Effektive Steuerquote (in %)<sup>3)</sup></b>	<b>20,6</b>		<b>25,7</b>			<b>23,3</b>		<b>26,2</b>	<b>-2,7Pp</b>	<b>-0,5Pp</b>		
<b>Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)</b>	<b>0,43</b>		<b>0,73</b>			<b>0,48</b>		<b>0,64</b>	<b>-9</b>	<b>15</b>		

<sup>1)</sup> Anpassungen beim Umsatz beziehen sich auf Softwaresupport, Cloud-Subskriptionen und -Support und andere periodisch wiederkehrende Umsätze, die übernommene Unternehmen als eigenständige Unternehmen ausgewiesen hätten. SAP ist es aufgrund der IFRS-Rechnungslegungsvorschriften für Unternehmenszusammenschlüsse nicht erlaubt, diese Erlöse in voller Höhe auszuweisen. Aufwandsanpassungen beziehen sich auf akquisitionsbedingte Aufwendungen, Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungsprogramme, sowie Restrukturierungsaufwendungen.

<sup>2)</sup> Währungsbereinigte Umsatz- und Ergebniszahlen werden berechnet, indem Umsatz und Ergebnis der aktuellen Berichtsperiode mit den durchschnittlichen Wechselkursen der Vorjahresperiode anstatt der laufenden Periode umgerechnet werden. Währungsbereinigte Periodenveränderungen werden berechnet durch den Vergleich der währungsbereinigten Non-IFRS-Zahlen der Berichtsperiode mit den Non-IFRS-Zahlen der Vorjahresperiode.

Weitere Angaben zu diesen Anpassungen und ihren Beschränkungen sowie zu unseren währungsbereinigten Kennzahlen finden Sie auf unserer Internetseite [www.sap.com/corporate-de/investors/newsandreports/reporting-framework.epx](http://www.sap.com/corporate-de/investors/newsandreports/reporting-framework.epx) unter „Non-IFRS-Finanzinformationen und -Schätzungen“.

<sup>3)</sup> Der Unterschied zwischen unserer effektiven Steuerquote (IFRS) und unserer effektiven Steuerquote (Non-IFRS) für Q1 2017 und Q1 2016 resultiert im Wesentlichen aus Steuereffekten aus akquisitionsbedingten Aufwendungen sowie Aufwendungen aus anteilsbasierten Vergütungen.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## Non-IFRS-Anpassungen – Ist-Werte und Schätzungen

Mio. €	Geschätzte Beträge für Gesamtjahr 2017	Q1 2017	Q1 2016
<b>Betriebsergebnis (IFRS)</b>		<b>673</b>	<b>813</b>
<b>Anpassungen auf Umsatzerlöse</b>	<20	<b>0</b>	<b>1</b>
Anpassungen auf akquisitionsbedingte Aufwendungen	620 bis 650	157	170
Anpassungen auf Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungsprogramme	900 bis 1.150	363	109
Anpassungen auf Restrukturierungsaufwendungen <sup>1)</sup>	250 bis 300	4	11
<b>Anpassungen auf operative Aufwendungen</b>		<b>524</b>	<b>290</b>
<b>Anpassungen auf das Betriebsergebnis</b>		<b>525</b>	<b>291</b>
<b>Betriebsergebnis (Non-IFRS)</b>		<b>1.198</b>	<b>1.104</b>

<sup>1)</sup>Stellt unsere Erwartungen für Restrukturierungsaktivitäten im Service und Support-Geschäft dar.

## Non-IFRS-Anpassungen nach Funktionsbereichen

Mio. €	Q1 2017					Q1 2016				
	IFRS	Akqui- sitions- bedingt	SBP <sup>1)</sup>	Restruk- turierung	Non- IFRS	IFRS	Akqui- sitions- bedingt	SBP <sup>1)</sup>	Restruk- turierung	Non- IFRS
Cloud- und Softwarekosten	-954	83	41	0	-830	-791	98	13	0	-680
Servicekosten	-806	2	45	0	-759	-773	3	15	0	-756
Forschungs- und Entwicklungskosten	-852	3	86	0	-764	-709	2	25	0	-681
Vertriebs- und Marketingkosten	-1.708	68	143	0	-1.497	-1.394	64	45	0	-1.286
Allgemeine Verwaltungs- kosten	-291	1	49	0	-242	-230	3	12	0	-216
Restrukturierungskosten	-4	0	0	4	0	-11	0	0	11	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge, netto	4	0	0	0	4	-6	0	0	0	-6
<b>Anpassungen auf operative Aufwendungen</b>	<b>-4.612</b>	<b>157</b>	<b>363</b>	<b>4</b>	<b>-4.087</b>	<b>-3.914</b>	<b>170</b>	<b>109</b>	<b>11</b>	<b>-3.624</b>

<sup>1)</sup> Anteilsbasierte Vergütung

Ohne den gesonderten Ausweis der Restrukturierungskosten in unserer Gewinn- und Verlustrechnung hätte sich folgende Aufteilung ergeben:

Mio. €	Q1 2017	Q1 2016
Cloud- und Softwarekosten	1	1
Servicekosten	1	3
Forschungs- und Entwicklungskosten	1	3
Vertriebs- und Marketingkosten	1	3
Allgemeine Verwaltungskosten	0	1
<b>Restrukturierungskosten</b>	<b>4</b>	<b>11</b>

## Umsatz nach Regionen (IFRS und Non-IFRS)

Mio. €	Q1 2017					Q1 2016			Δ in %		
	IFRS	Anp. <sup>1)</sup>	Non-IFRS <sup>1)</sup>	Währungseinfluss <sup>2)</sup>	Non-IFRS währungsber. bereinigt <sup>2)</sup>	IFRS	Anp. <sup>1)</sup>	Non-IFRS <sup>1)</sup>	IFRS	Non-IFRS <sup>1)</sup>	Non-IFRS währungsber. bereinigt <sup>2)</sup>
<b>Cloud-Subskriptions- und -Supporterlöse nach Regionen</b>											
Region EMEA	230	0	230	-1	229	161	0	161	43	43	42
Region Amerika	582	0	582	-22	561	460	0	460	27	27	22
Region APJ	94	0	94	-5	88	57	0	57	65	65	56
<b>Cloud-Subskriptions- und -Supporterlöse</b>	<b>905</b>	<b>0</b>	<b>906</b>	<b>-27</b>	<b>878</b>	<b>677</b>	<b>1</b>	<b>678</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>30</b>
<b>Cloud- und Softwareerlöse nach Regionen</b>											
Region EMEA	1.848	0	1.848	-34	1.814	1.686	0	1.686	10	10	8
Region Amerika	1.775	0	1.776	-68	1.707	1.583	1	1.584	12	12	8
Region APJ	704	0	704	-31	673	581	0	581	21	21	16
<b>Cloud- und Softwareerlöse</b>	<b>4.328</b>	<b>0</b>	<b>4.328</b>	<b>-133</b>	<b>4.194</b>	<b>3.850</b>	<b>1</b>	<b>3.851</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>9</b>
<b>Umsatzerlöse nach Regionen</b>											
Deutschland	674	0	674	0	674	605	0	605	11	11	11
Übrige Region EMEA	1.572	0	1.572	-38	1.534	1.442	0	1.442	9	9	6
<b>Region EMEA</b>	<b>2.246</b>	<b>0</b>	<b>2.246</b>	<b>-38</b>	<b>2.208</b>	<b>2.047</b>	<b>0</b>	<b>2.047</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>8</b>
USA	1.773	0	1.773	-60	1.714	1.606	1	1.606	10	10	7
Übrige Region Amerika	431	0	431	-26	406	371	0	371	16	16	9
<b>Region Amerika</b>	<b>2.205</b>	<b>0</b>	<b>2.205</b>	<b>-85</b>	<b>2.119</b>	<b>1.977</b>	<b>1</b>	<b>1.977</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>7</b>
Japan	198	0	198	-8	189	169	0	169	17	17	12
Übrige Region APJ	637	0	637	-28	609	535	0	535	19	19	14
<b>Region APJ</b>	<b>835</b>	<b>0</b>	<b>835</b>	<b>-36</b>	<b>798</b>	<b>704</b>	<b>0</b>	<b>704</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>13</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>5.285</b>	<b>0</b>	<b>5.285</b>	<b>-159</b>	<b>5.126</b>	<b>4.727</b>	<b>1</b>	<b>4.728</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>8</b>

<sup>1)</sup> Anpassungen beim Umsatz beziehen sich auf Softwaresupport, Cloud-Subskriptionen und -Support und andere periodisch wiederkehrende Umsätze, die übernommene Unternehmen als eigenständige Unternehmen ausgewiesen hätten. SAP ist es aufgrund der IFRS-Rechnungslegungsvorschriften für Unternehmenszusammenschlüsse nicht erlaubt, diese Erlöse in voller Höhe auszuweisen.

<sup>2)</sup> Währungsber. bereinigte Umsatzzahlen werden berechnet, indem die Umsätze der aktuellen Berichtsperiode mit den durchschnittlichen Wechselkursen der Vorjahresperiode anstatt der laufenden Periode umgerechnet werden. Währungsber. bereinigte Periodenveränderungen werden berechnet durch den Vergleich der währungsber. bereinigten Non-IFRS-Zahlen der Berichtsperiode mit den Non-IFRS-Zahlen der Vorjahresperiode.

Weitere Angaben zu diesen Anpassungen und ihren Beschränkungen sowie zu unseren währungsber. bereinigten Kennzahlen finden Sie auf unserer Internetseite [www.sap.com/corporate-de/investors/newsandreports/reporting-framework.epx](http://www.sap.com/corporate-de/investors/newsandreports/reporting-framework.epx) unter „Non-IFRS-Finanzinformationen und -Schätzungen“.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

## Mitarbeiter nach Regionen und Funktionsbereichen

Vollzeitbeschäftigte	31.03.2017				31.03.2016			
	EMEA	Amerika	APJ	Gesamt	EMEA	Amerika	APJ	Gesamt
Cloud und Software	6.575	4.596	5.524	16.696	6.121	4.008	5.094	15.224
Services	6.578	4.204	4.073	14.855	6.468	3.886	3.628	13.982
Forschung und Entwicklung	10.675	4.964	8.051	23.691	9.717	4.364	7.095	21.177
Vertrieb und Marketing	8.680	8.845	4.550	22.074	7.768	8.106	4.086	19.959
Allgemeine Verwaltung	2.689	1.799	1.036	5.525	2.506	1.648	963	5.116
Infrastruktur	1.638	812	460	2.910	1.541	790	441	2.772
<b>SAP-Konzern (31. März)</b>	<b>36.835</b>	<b>25.221</b>	<b>23.694</b>	<b>85.751</b>	<b>34.121</b>	<b>22.802</b>	<b>21.307</b>	<b>78.230</b>
davon aus Unternehmenserwerben <sup>1)</sup>	4	13	0	17	4	25	0	29
<b>SAP-Konzern (Durchschnitt der Monatsendwerte für drei Monate)</b>	<b>36.681</b>	<b>25.066</b>	<b>23.512</b>	<b>85.259</b>	<b>34.046</b>	<b>22.578</b>	<b>21.223</b>	<b>77.847</b>

<sup>1)</sup> für Unternehmenserwerbe abgeschlossen zwischen 1. Januar und 31. März des entsprechenden Jahres.